HISTORISCHER VEREIN FÜR OBERPFALZ UND REGENSBURG

PROGRAMM

APRIL 2024 BIS SEPTEMBER 2024

HISTORISCHER VEREIN FÜR OBERPFALZ UND REGENSBURG

Programm April 2024 – September 2024

Seite 4 ..... Hauptverein Regensburg

Seite 11 ..... Regionalgruppe Amberg

Seite 14 ..... Regionalgruppe Jura

Seite 17 ..... Regionalgruppe Otnant

Seite 18 ..... Regionalgruppe Schwandorf

Seite 21 ..... Mitgliedsantrag HVOR

Herausgeber:
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Kontakt
Keplerstraße 1
93047 Regensburg
T 09 41 567 46 84
F 09 41 504 79 93
M info@hvor.de
W www.hvor.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag und Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

Gestaltung:
Basislayout: Büro Wilhelm, Amberg
Satz: Günter Lichtenstern, Neutraubling

EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit fünf Jahren bewirbt der Historische Verein seine Veranstaltungen im neuen Format. Die bunten Hefte machen Vorfreude auf die vielen Vorträge, Ausstellungen und Führungen. Auch in diesem Sommerhalbjahr haben wir wieder ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm für Sie vorbereitet.

Nutzen Sie auch unseren Online-Kalender unter www.hvor.de/programm: immer wieder kommen Veranstaltungen hinzu, die im gedruckten Programmheft noch nicht aufgenommen sind.

Seit seinen Anfängen ist der Historische Verein nicht auf Regensburg beschränkt, viele Forschende und Heimatinteressierte trugen in den Vereinsverhandlungen historisch Wissenswertes aus der gesamten Oberpfalz zusammen. Die inzwischen fünf Regionalgruppen führen diese Tradition fort und möchten Ihnen mit ihren Vorträgen und Führungen die Geschichte der oberpfälzischen Region näherbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen!

Ihr

Bernhard Fuchs
Leiter Regionalgruppe Otnant
für die nördliche Oberpfalz

Grabplatte in der Filialkirche Gebelkofen (Foto: Wolfgang Voigt)

Donnerstag, 04.04.2024, 19:00 Uhr

AUF DEN SPUREN DES HAUSES LERCHENFELD IN GEBELKOFEN

Vortrag von Wolfgang Voigt M.A., Alteglofsheim

Ort: Gebelkofen, Filiakirche St. Johannes der Täufer, Obere Dorfstraße 2

Prachtvolle Grabplatten schmücken die Filialkirche St. Johannes der Täufer in Gebelkofen. Sie sind Mitgliedern der Adelsfamilie Lerchenfeld gewidmet. Wer aber waren diese heute nahezu vergessenen Personen? Wolfgang Voigt hat ihre Lebensgeschichte erforscht. In seinem Vortrag stellt er die Adligen vor, die als Kirchen- und Schlossbauherren für die Entwicklung Gebelkofens maßgeblich waren und darüber hinaus auch in der bayerischen Geschichte eine bedeutende Rolle gespielt haben.
Eintritt 5 Euro, HV-Mitglieder frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Pfarreiengemeinschaft Thalmassing-Wolkering und dem gräflichen Haus Lerchenfeld.

1100
924 2024
HL. WOLFGANG

STARK DURCH BESCHEIDENHEIT – EIN BISCHOF ZWISCHEN REGENSBURG UND PRAG VORTRAGSREIHE ZU LEBEN UND WIRKEN DES HEILIGEN WOLFGANG

Die Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Regensburg organisiert im Wolfgangsjahr 2024 zusammen mit der Dompfarreiengemeinschaft und in Kooperation mit dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg sowie weiteren Kooperationspartnern eine Vortragsreihe mit verschiedenen internationalen Referentinnen und Referenten zu Leben und Wirken des heiligen Wolfgang.

Die Vorträge finden ab Ostern in der Kirche St. Rupert am Emmeramsplatz statt.
Die genauen Termine werden rechtzeitig unter www.keb-regensburg-stadt.de bekannt gegeben.

Mittwoch, 10.04.2024, 19:00 Uhr

GENERALVERSAMMLUNG DES HISTORISCHEN VEREINS FÜR OBERPFALZ UND REGENSBURG

Ort: Regensburg, Runtingerhaus, Keplerstraße 1, Großer Runtingersaal

Das Vereinslogo (Abb.: Historischer Verein)

*Gemäß § 8 Abs. 3 unserer Satzung ergeht hiermit herzliche **EINLADUNG** zur ordentlichen Generalversammlung 2024 am **Mittwoch, 10. April 2024, um 19 Uhr** im Großen Runtingersaal des Runtingerhauses (Keplerstraße 1, 93047 Regensburg).*

Die Veranstaltung findet hybrid statt. Für die Teilnahme per Zoom benötigen Sie folgenden Link:
https://t1p.de/GeneralversammlungHVOR24.
Stimmberechtigt sind jedoch nur die tatsächlich anwesenden Mitglieder.

*Es wird folgende **Tagesordnung** vorgeschlagen:*

1. *Eröffnung und Begrüßung*
2. *Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023 und Vorlage des Jahresabschlusses 2023*
3. *Bericht über die Kassenprüfung*
4. *Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung des Vorstandes*
5. *Neuwahl der Ausschussmitglieder für die Wahlperiode 2024-2027*
6. *Beschluss des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2024*
7. *Ernennung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024*
8. *Ehrung langjähriger Mitglieder*
9. *Informationen*
10. *Sonstiges*

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19. April 2023 kann zu den üblichen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Über eine zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung des Historischen Vereins würde sich die Vorstandschaft sehr freuen.

gez.
Dr. Thomas Feuerer
1. Vorsitzender

Wüstung Gambach 2 (Foto: Wolfgang Roser)

Samstag, 13.04.2024, 14:30 Uhr

LOST PLACES – FRÜHNEUZEITLICHE WÜSTUNGEN BEI HAUZENSTEIN/KÜRN

Historisch-geographische Wanderung mit Dr. Wolfgang Roser, Wenzenbach

Treffpunkt: Hauzensteiner Weiher an der R21 (Thanhausen-Regenstauf), Abzweigung Hauzenstein

Vor 200 Jahren gab es in einem kleinen Gebiet um Hauzenstein/Kürn über 50 Einzelhöfe und Weiler, die heute nur als Ruinen existieren oder völlig verschwunden sind. Die Exkursion durch das schöne Gambachtal gibt einen Überblick über die Methoden der Wüstungsforschung und zeigt an Einzelbeispielen Ursachen, Verlauf und Folgen des Siedlungsschwunds in diesem Raum. Festes Schuhwerk empfohlen.
Teilnahme kostenlos.

Ausschnitt aus einem Flügel des Graner-Altars im Stadtmuseum Regensburg: Hl. Petrus mit Seligen vor der Paradiestür (Foto: Museen der Stadt Regensburg)

Mittwoch, 24.04.2024, 19:00 Uhr

REGENSBURGER FÄLLE IN DEN REGISTERN DER PÄPSTLICHEN PÖNITENTIARIE

Vortrag von Prof. Dr. Claudia Märtl, München

Ort: Regensburg, Runtingerhaus, Keplerstraße 1, Großer Runtingersaal

An die päpstliche Buß- und Beichtbehörde (Pönitentiarie) wandten sich Kleriker und Laien, um Gnadenerweise und Absolutionen zu erhalten – Fastenregeln, Gelübde, uneheliche Geburt, Ehehindernisse, Verstöße gegen klerikale Verhaltensnormen und viele andere ‚Störfälle' kamen hier zur Sprache. Die seit dem 15. Jh. erhaltenen Pönitentiarieregister bieten daher ein breites Panorama der Alltags- und Mentalitätsgeschichte. Die deutschen Fälle sind seit kurzem für rund ein Jahrhundert (1431–1523) erschlossen. Der Vortrag geht den Menschen nach, die sich aus der Diözese Regensburg nach Rom wandten, um die Lösung ihrer Gewissensnöte, Erleichterung in schwierigen Lebenssituationen oder vielleicht auch nur einen Karriereschub zu erlangen.
Eintritt frei.

Mittwoch, 15.05.2024, 19:00 Uhr

25 JAHRE „FÜRSTLICHE SCHATZKAMMER THURN UND TAXIS“ DAS REGENSBURGER ZWEIGMUSEUM DES BAYERISCHEN NATIONALMUSEUMS

Vortrag von Dr. Raphael Beuing, München
Ort: Regensburg, Fürstliches Schloss St. Emmeram, Emmeramsplatz 6, Marstall

Im November 1998 eröffnete das Bayerische Nationalmuseum ein neues Zweigmuseum in Regensburg, das heute unter dem Namen „Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis“ firmiert. Grundstock für die Gründung war die Übernahme von hochrangigen Kunstwerken des Fürstenhauses Thurn und Taxis durch den Freistaat Bayern zur Verrechnung von Erbschaftssteuern. Der Vortrag widmet sich der Geschichte des Museums, hebt seine Bedeutung innerhalb der Museumslandschaft hervor und stellt neue Forschungen zu den Exponaten vor.
Eintritt zum Vortrag, in die Schatzkammer und in den Marstall (Kutschenmuseum) frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Nationalmuseum und den Fürst Thurn und Taxis Museen.

Blick in die „Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis“ (Foto: Bastian Krack)

Mittwoch, 12.06.2024, 19:00 Uhr

IM ZENTRUM DES ALTEN REICHS: DER REICHSTAG VON 1594 UND DIE REICHSSTADT REGENSBURG

Vortrag von Dr. Josef Leeb, Oberpöring/ München
Ort: Regensburg, Runtingerhaus, Keplerstraße 1, Großer Runtingersaal

Anläßlich der Fertigstellung des Bandes „Der Reichstag zu Regensburg 1594“ aus der Reihe „Deutsche Reichstagsakten. Reichsversammlungen 1556–1662“ referiert der Bearbeiter unter anderem über die Stadt Regensburg als Veranstaltungsort, über die Öffentlichkeit und die Sichtbarkeit des Reichstags in der Stadt, über die Funktion der Stadtobrigkeit in der Struktur des Reichstags und über spezifische Regensburger Fragestellungen als Themen des Reichstags etc. Vorneweg stellen Prof. Dr. Harriet Rudolph und Stadtarchivar Lorenz Baibl M.A. kurz das Projekt „Erinnerungslandschaft Altes Reich“ vor.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Der Einzug Kaiser Rudolf II. in Regensburg zum Reichstag 1594. Ausschnitt aus einer Radierung von Philipp Uffenbach, 1594 (Foto aus : Rosemarie Aulinger, Das Bild des Reichstags im 16. Jahrhundert, Göttingen 1980)

Südl. Seitenaltar in der St. Benedikt-Kirche in Postmünster, 1712, spätgot. Madonna um 1510 (Foto: Werner Chrobak)

***Anmeldung** bis 30.05.2024 unter info@keb-regensburg-stadt.de*

Samstag, 15.06.2024, 08:00 Uhr

DIE PRACHT DER AKANTHUS-ALTÄRE (II) KUNSTHISTORISCHE TAGESFAHRT NACH NIEDERBAYERN

Busexkursion unter Leitung von Dr. Werner Chrobak, Sinzing-Eilsbrunn

Treffpunkt: Regensburg, Bahnhofstr. 18, gegenüber Bahnpost

Die Barockzeit brachte eine Sonderform prächtiger Schnitzaltäre hervor, die das Rankenwerk der Akanthus-Distelsträucher verwandte. Ausgehend von Böhmen verbreitete sich dieser Altar-Typus auch in Bayern. Nach der letztjährigen Fahrt in die nördliche Oberpfalz werden dieses Jahr Akanthus-Altäre in Niederbayern, mit einem Abstecher nach Oberösterreich, aufgesucht. Stationen sind voraussichtlich Kleinschwarzach, Otterskirchen, Martinstödling, Oberegglham, Postmünster und Ranshofen, mit überraschend schönen Beispielen dieser Altarbaukunst, die mit floralen Elementen fast den Jugendstil vorwegnahm. Rückkunft in Regensburg gegen 20 Uhr. Teilnahmegebühr: 45 Euro. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der KEB in der Stadt Regensburg e.V. u.a.

Römische Hundebestattung aus Regensburg (Foto: Fa. Neupert, Kozik & Simm)

Mittwoch, 19.06.2024, 19:00 Uhr

TIERE IN DER ARCHÄOLOGIE BESONDERE FUNDE AUS REGENSBURG

Vortrag von Dr. Johannes Sebrich, Regensburg

Ort: Regensburg, Runtingerhaus, Keplerstraße 1, Großer Runtingersaal

Seit Anbeginn sind Tiere ganz wesentliche Bestandteile des menschlichen Lebens. Neben ihrer Funktion als Nahrungs- und Materialressource sowie ihrem Einsatz in Ackerbau und Transportwesen übten sie erheblichen Einfluss auf Kunst und Glauben aus. Manche archäologischen Befunde offenbaren dabei neue Einblicke in das Verhältnis zwischen Mensch und Tier und geben nicht selten zugleich weitere Rätsel auf. Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Regensburg zum städtischen Jahresthema „Katzenjammer“.

Mittwoch, 26.06.2024, 19:00 Uhr

HAUSTIERE, NUTZTIERE, JAGDTROPHÄEN, HIPPOLOGIE, TIERHATZ UND DER ERBPRINZESSLICHE HUND „CARLO“ THURN UND TAXIS UND DAS LIEBE VIEH

Vortrag von Dr. Peter Styra, Regensburg
Ort: Regensburg, Runtingerhaus, Keplerstraße 1, Großer Runtingersaal

Auch im fürstlichen Haus gehörten Tiere zum alltäglichen Leben, sei es im Privatbereich oder im Dienstbetrieb. Hunde waren stets Teil des adeligen Selbstverständnisses, schon wegen der Jagd, aber auch als ständiger Familienbegleiter. Pferde waren nötig für das Funktionieren des Hofes, als Lasttiere und zum Verreisen mit der Kutsche. Zum richtigen Umgang mit dem Pferd hat sich sogar ein wertvoller hippologischer Buchbestand erhalten. Aber auch für uns heute gruselige Vergnügen wie Tierhatz-Schauspiele gehörten zum Amüsement des fürstlichen Hofes. Der Vortrag soll eine kurze Reise durch tierisches Leben bei Thurn und Taxis im 18. und 19. Jahrhundert werden.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Regensburg zum städtischen Jahresthema „Katzenjammer“.

Zeichnung des fürstlichen Hatzmeisters Johannes Lingauer (Foto: Thurn und Taxis Zentralarchiv)

Mittwoch, 24.07.2024, 19:00 Uhr

VERLEIHUNG DES CHRISTIAN GOTTLIEB GUMPELZHAIMER-PREISES 2024 FESTAKT MIT ANSCHLIESSENDEM STEHEMPFANG

Ort: N.N.

Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg, einer der ältesten Geschichtsvereine Bayerns, prämiert zum dritten Mal sowohl eine herausragende universitäre Abschlussarbeit als auch eine herausragende W-Seminararbeit zu einem Thema aus der Oberpfalz. Im Rahmen eines kleinen Festakts werden die Preisträger öffentlich ausgezeichnet.
Eintritt frei.

Christian Gottlieb Gumpelzhaimer (1766–1841), Gründungsvorsitzender des Historischen Vereins (Foto: HVOR)

Das Thon-Dittmer-Palais (Foto: BSR 2019)

Sonntag, 08.09.2024, ganztägig

„WAHR-ZEICHEN“ DER „TAG DES OFFENEN DENKMALS“ 2024 IN DER STADT REGENSBURG

„Wahr-Zeichen“, so lautet das diesjährige Motto zum Tag des offenen Denkmals®. Die Regensburger Denkmallandschaft hat sowohl Wahrzeichen im Wortsinne zu bieten, als auch umfangreiche Zeitzeugnisse, die uns vom Leben und Denken vergangener Generationen berichten. Von den Patrizierhäusern der Stadt bis zum Alten Schlachthof, vom Taharahaus bis zu den barocken Domkapitelsälen laden wir Sie ein, diese Vielfalt zu entdecken. Die Stadt Regensburg und ihre Kooperationspartner haben ein vielfältiges und kostenloses Programm erstellt. Mit teilweise barrierefreien Aktionen soll es ein Tag für alle werden. Familien- beziehungsweise Kinderangebote runden das Programm ab.
Das Programm ist vorab in gedruckter Form in den Tourismusbüros und beim Amt für kulturelles Erbe sowie digital unter www.regensburg.de/denkmaltag erhältlich.
Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Amt für kulturelles Erbe der Stadt Regensburg.

Burg Wolfsegg bei Nacht (Foto: Stefan Hanke)

***Anmeldung** unter info@hvor.de*

Freitag, 27.09.2024, 14:00 Uhr

„UNSER VESTT WOLFSEKK“ 40 JAHRE FORSCHUNGSARBEIT AUF BURG WOLFSEGG

Kolloquium mit mehreren Referenten
Ort: Wolfsegg, Burg, Burggasse 7

Die Burg Wolfsegg zählt nicht nur zu den am besten erhaltenen Burgen der Region, sie kann auch auf mehr als 40 Jahre Forschungsgeschichte zurückblicken. Im Rahmen eines kleinen Kolloquiums sollen die Erkenntnisse der Untersuchungen zur Baugeschichte von 1986 bis 1989 und 2018/19 zusammengefasst und interpretiert, neue Denkansätze zur Diskussion gestellt und auf weiße Flecken im Forschungsstand hingewiesen werden. Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Aufgrund der eingeschränkten Platzkapazitäten wird um Anmeldung gebeten.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Burg Wolfsegg e.V.

Dienstag, 09.04.2024, 19:30 Uhr

DAS BAYERISCHE KONKORDAT VON 1924

Vortrag von Dr. Maria Rita Sagstetter, Amberg

Ort: Amberg, Staatsarchiv, Archivstraße 3

Da mit dem Sturz der Monarchie 1918 das bisherige Konkordat von 1817 gegenstandslos geworden war, fanden seit dem Jahreswechsel 1919/20 zwischen der bayerischen Regierung und dem apostolischen Nuntius in München, Eugenio Pacelli, dem späteren Papst Pius XII., Verhandlungen über den Abschluss eines neuen Konkordats statt. Der schließlich ausgehandelte Vertragstext wurde am 29. März 1924 von Vertretern der Kurie und der bayerischen Regierung unterzeichnet. Der Vortrag geht auf die Entstehung dieses Vertragswerks, auf seinen Inhalt, sein Verhältnis zum älteren Konkordat von 1817 und zu den Religionsartikeln der Weimarer Reichsverfassung sowie auf seine Auswirkungen bis heute ein.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Amberg und der KEB Amberg Sulzbach e.V.

Pacelli 1922 als Nuntius im Gespräch mit örtlichen Würdenträgern (Foto: Wikimedia Commons)

Dienstag, 07.05.2024, 19:30 Uhr

VON HUS ZU CHARLES! WAS DIE OBERPFALZ, BÖHMEN UND DER HOCHADEL GEMEINSAM HABEN

Vortrag von Hans-Peter Klinger, Amberg

Ort: Amberg, KEB-Bildungszentrum, Dreifaltigkeitsstraße 3

Wussten Sie schon, dass ein bemerkenswerter Teil der Vorfahren des europäischen Hochadels ohne unmittelbare Vorfahren aus unserer Region nicht geboren worden wäre? Vielleicht haben Sie auch bereits gehört, dass Martin Luther davon sprach, dass „wir alle Hussiten“ wären, obwohl doch der Drachenstich und andere historische Spiele das Gegenteil vermuten lassen würden? Wie das nun zusammenpasst und welche Rolle Amberg und Sulzbach-Rosenberg dabei spielen, hören Sie auf einer interessanten und bebilderten Zeitreise mit einigen Überraschungen in unseren gemeinsamen europäischen Kulturraum.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der KEB Amberg-Sulzbach e.V.

Ausschnitt aus einer nicht zeitgenössischen Darstellung des Prager Fenstersturzes (Foto: Wikimedia Commons)

***Anmeldung** unter geschichtsnetzwerk.oberpfalz@gmx.de*

Exemplarische Seite des Straubinger Kalenders von 1759 mit Wetteraufzeichnungen (Foto: Provinzialbibliothek Amberg)

Donnerstag, 27.06.2024, 19:30 Uhr

„GEWÖLK UND WAICHE LUFT“ DIE WETTERAUFZEICHNUNGEN DES ENSDORFER PATERS JUDAS T. SINNER OSB

Vortrag von Dr. Marianne Rolshoven, Eichstätt

Ort: Amberg, Provinzialbibliothek, Malteserplatz 4, Barocksaal

Drei in der Provinzialbibliothek Amberg aufbewahrte Sammelbände der Jahre 1740 bis 1800 enthalten zunächst Bemerkungen zum Zeitgeschehen, dann ab 1753 fast tägliche Wetteraufzeichnungen. Diese wurden von P. Judas Thaddäus Sinner OSB in einer im Hinblick auf das Wettergeschehen sehr differenzierten Sprache in der Form eines persönlichen Diariums ohne Blick auf zeitgenössische Leser oder die Nachwelt abgefasst. Die Beschreibungen liefern Einsicht in die Wetter- und Witterungsabläufe, künden von guten und schlechten, ja katastrophalen Jahren, und vermitteln eine Ahnung von der mentalen Bewältigung dieser Geschehnisse.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Provinzialbibliothek Amberg und der KEB Amberg-Suzbach e.V.

Der Kammerwagen bei der Hochzeit von Gammerls Tochter Maria (Foto: Johannes Ehbauer)

***Anmeldung** unter geschichtsnetzwerk.oberpfalz@gmx.de*

Dienstag, 02.07.2024, 19:30 Uhr

DIE LEBENSBESCHREIBUNG DES STRASSENWÄRTERS JOHANN GAMMERL

Vortrag von Johannes Ehbauer, Ursensollen

Ort: Amberg, KEB-Bildungszentrum, Dreifaltigkeitsstraße 3

Vor 150 Jahren arm am Rande der Gesellschaft in der Oberpfalz geboren, hat sich Johann Gammerl durch Geschick und Fleiß vom „Steine klopfen“, zum Hirten, Tagelöhner und schließlich zum Straßenarbeiter empor gearbeitet. Güterzertrümmerung, ärmlichste Verhältnisse, viele Kinder und Kindersterblichkeit, wenig zu essen, Krankheit, Auswanderung, Schicksalsschläge am laufenden Band, Tod und Schikanen begleiteten ihn sein Leben lang. Bewundernswert ist, mit welch stoischer Gelassenheit Gammerl die Tiefschläge des Lebens getragen hat und trotzdem den Glauben an Gott nicht verloren hat.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der KEB Amberg-Sulzbach e.V.

Sonntag, 29.09.2024, 15:00 Uhr

DER JUDENFRIEDHOF IN SULZBACH(-ROSENBERG)

Führung von Dieter Dörner, Amberg
Treffpunkt: Sulzbach-Rosenberg, Parkplatz Sportpark, Schießstätte 29

Nach Sulzbürg ist der Sulzbacher Judenfriedhof der älteste in Altbayern. 1667 fand auf dem Orte ewiger Ruhe die erste, 1936 die letzte Beerdigung statt. Was unterscheidet einen jüdischen von einem christlichen Friedhof? Wie lässt sich die Entwicklung vom orthodoxen zum liberalen Judentum an den Grabsteinen ablesen? Was bedeuten die Symbole auf den Grabsteinen? Festes Schuhwerk ist empfehlenswert, Herren bitte mit Kopfbedeckung.
Teilnahme kostenlos. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der KEB Amberg-Sulzbach e.V.

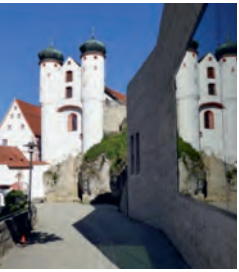
Blick in den Judenfriedhof in Sulzbach (Foto: Dieter Dörner)

***Anmeldung** unter geschichtsnetzwerk.oberpfalz@gmx.de.*

PROGRAMM 2024/1 DES REGENSBURGER STADTHEIMATPFLEGERS PROF. DR. GERHARD WALDHERR

26.04., 16:00 Uhr	*Besichtigung: Die römische Brauerei(?) am Kornweg*
03.05., 15:30 Uhr	*Familienprogramm: Von den Römern zu den Bajuwaren – Vor 2000 Jahren in Burgweinting*
04.05., 14:00 Uhr	*Besichtigung: Die romanische Kreuzhofkapelle*
05.05., 10:00 Uhr	*Bayernweiter Heimat.Erlebnistag: Altstadtspaziergang*
04.06., 18:00 Uhr	*Rundgang: Vom Milchschwammerl zum Ostentor – Ein kulturhistorischer Rundgang durch Regensburgs Alleengürtel*
08.06., 10:00 Uhr	*Radltour: Auf den Spuren des Walhallabockerls*
03.07., 18:00 Uhr	*Stadtteilspaziergang: Durch die Geschichte Kumpfmühls (mit Besuch der Theresienkirche)*

Nähere Informationen unter www.regensburg.de/rathaus/aemteruebersicht/kulturreferat/amt-fuer-kulturelles-erbe/heimatpflege



Burg Parsberg (Foto: Eckard Fruhmann)

Freitag, 12.04.2024, 18:00 Uhr

800 JAHRE PARSBERGER RITTER UND IHRE NACHKOMMEN (1224–2024) AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Einführung von OStD a.D. Eckard Fruhmann, Parsberg

Ort: Parsberg, Burg, Burgstraße 24, Säulenhalle

Das Geschlecht der Freiherrn von und zu Parsberg war eines der bedeutenden Turnieradelsgeschlechter im Nordgau, verwandt und verschwägert mit einem erheblichen Teil des niederen Adels in den Wittelsbacher Herzogtümern in Altbayern. Die bis Oktober 2024 laufende Ausstellung im Säulensaal der Burg gibt mit 15 Bildtafeln und einigen Fundobjekten einen Überblick über den aktuellen Wissensstand der Parsbergforschung und wirft einen Blick auf die lebende Nachkommenschaft, insbesondere auch der weiblichen Linien.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Burg/Museum Parsberg e.V. und der Stadt Parsberg.

Detail des Epitaphs für Christoph I. von Parsberg, gest. 1462 (Foto: Eckard Fruhmann)

Freitag, 12.04.2024, 19:30 Uhr

DER AUFSTIEG DES PARSBERGER RITTERGESCHLECHTS (1200–1400)

Vortrag von OStD a.D. Eckhard Fruhmann, Parsberg

Ort: Parsberg, Burg, Burgstraße 24, Oberer Burgsaal

Der Vortrag widmet sich dem Aufstieg des Parsberger Rittergeschlechts. Neben der bis 1803 reichsunmittelbaren Herrschaft Parsberg hatte es Besitz von Eger im Norden bis Uttendorf im Innkreis, von Neunussberg bei Viechtach bis Rohrenfels bei Neuburg/Donau. Die Parsberger kämpften unter anderem mit Kaiser Ludwig dem Bayern gegen Friedrich von Habsburg und Philipp VI. von Frankreich sowie mit Herzog Johann III. von Straubing-Holland in den Niederlanden.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Burg/Museum Parsberg e.V. und der Stadt Parsberg.

Freitag, 03.05.2024, 19:00 Uhr

DIE BLÜTEZEIT DES PARSBERGER RITTERGESCHLECHTS (1400–1580)

Vortrag von OStD a.D. Eckard Fruhmann, Parsberg

Ort: Parsberg, Burg, Burgstrasse 24, Oberer Burgsaal

Das Geschlecht der Freiherrn von Parsberg stellte im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Fürstbischöfe, Domherrn, Äbtissinnen, Pfleger, Landrichter, Viztume, Hauptleute, Räte, Statthalter, Diplomaten der Wittelsbacher Herzöge und der deutschen Kaiser. Mitglieder der Familie beteiligten sich unter anderem an den Kämpfen Johanns II. von Pfalz-Neumarkt gegen die Hussiten, für und gegen die Markgrafen von Brandenburg-Ansbach in den Markgrafenkriegen, 1529 gegen die Türken vor Wien und mit den Kaisern Ferdinand I. und Maximilian II. auf dem Balkan gegen die Osmanen.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Burg/Museum Parsberg e.V. und der Stadt Parsberg.

Detail des Epitaphs für Haug II. von Parsberg, gest. 1554 (Foto: Eckard Fruhmann)

Freitag, 24.05.2024, 19:00 Uhr

DER NIEDERGANG DES PARSBERGER RITTERGESCHLECHTS (1580–1730)

Vortrag von OStD a.D. Eckard Fruhmann, Parsberg

Ort: Parsberg, Burg, Burgstrasse 24, Oberer Burgsaal

Seit der Mitte des 16. Jh. war das Geschlecht der Parsberger Ritter in ständige Auseinandersetzungen mit dem Fürstentum Pfalz-Neuburg um den Erhalt ihrer Reichsunmittelbarkeit gezwungen. Die damit verbundenen langwierigen und kostspieligen rechtlichen Auseinandersetzungen führten im frühen 18. Jh. in den wirtschaftlichen Ruin. Nach dem Tod des letzten männlichen Parsbergers 1730 ging die Herrschaft als Reichslehen an die Reichsgrafen von Schönborn über. 1792 erwarb sie der bayerische Kurfürst Karl Theodor.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Burg/Museum Parsberg e.V. und der Stadt Parsberg.

Totenschild Werners I. von Parsberg, gest. 1455 (Abb.: E. Fruhmann)

Der Bergfried von Niederviehhausen (Foto: Medienzentrum Regensburger Land)

Samstag, 08.06.2024, 16:00 Uhr

BURGRUINE VIEHHAUSEN

Führung mit Karl Hoibl, Sinzing, und Alois Renner, Viehhausen

Ort: Viehhausen, Burgruine, nähe Turmstraße

Die Herren von Viehhausen wurden erstmals im Jahr 1181 erwähnt. Von ihrer Burg steht heute nur noch der 22 m hohe Bergfried aus Buckelquadern (um 1200 errichtet) mit Hocheinstieg im dritten Geschoss und rund zwei Metern Mauerstärke. Er schützte den Zugang über den Halsgraben zum Burgplateau. Vom anschließenden Burghof mit der Zisterne, dem Palas und der Ringmauer haben sich kaum Spuren erhalten. Der Bergfried, dessen Sanierung 2023 weitgehend abgeschlossen wurde, ist im Besitz der Gemeinde Sinzing.

Teilnahme kostenlos. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sinzing.

Freigelegte Mauern am Palas der Burgruine Ehrenfels, 2023 (Foto: Christine Riedl-Valder)

Samstag, 07.09.2024, 16:00 Uhr

DIE BURGRUINE EHRENFELS IN BERATZHAUSEN

INFORMATIONEN ZUR SANIERUNG

Führung mit Dr. Thomas Feuerer, Kollersried, und Robert Achhammer, Beratzhausen

Ort: Beratzhausen, Burgruine Ehrenfels, nähe Haderlsdorf

Die 1256 erstmals erwähnte Burg Ehrenfels bildete den Herrschaftsmittelpunkt für zwei bedeutende Adelsgeschlechter: die Ehrenfelser und die Freiherrn von Stauff. Um ihren völligen Verfall zu verhindern, erfolgte im November 2020 eine Notsicherung des Westturms. Seit 2021 organisieren der Markt Beratzhausen und der neu gegründete Förderverein Burgruine Ehrenfels e.V. mit Unterstützung zahlreicher Fachleute und Geldgeber die Sanierung der Burgruine. Im Laufe dieser Maßnahme ergaben sich neue Forschungsergebnisse.

Für Ortsunkundige wird ein gemeinsamer Aufstieg zur Ruine ab Parkplatz Skilift in Haderlsdorf angeboten (Start um 15:15 Uhr).

Teilnahme kostenlos. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Markt Beratzhausen und dem Förderverein Burgruine Ehrenfels e.V.

Samsag, 27.04.2024, 19:00 Uhr

BRANDKATASTROPHEN IM ALTLANDKREIS KEMNATH IM 19. JAHRHUNDERT

Vortrag von Bernhard Fuchs M.A., Pressath
Ort: Kemnath, Gaststätte „Fantasie“, Kalvarienberg 1

Wie die meisten Bezirke der nördlichen Oberpfalz wurde auch der Raum Kemnath im 19. Jahrhundert von zahlreichen Brandkatastrophen heimgesucht. Im Januar 1848 brannte ein großer Teil Kemnaths durch heimtückische Brandstiftung nieder. Auch Erbendorf wurde 1832 zur Hälfte zerstört. Ebenso gab es viele kleine und größere Brandkatastrophen in den Dörfern der Umgebung. Der Vortrag beschäftigt sich sowohl mit den Brandereignissen als auch mit den Wiederaufbaumaßnahmen, die die Ortsbilder bis heute prägen.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Historischen Arbeitskreis Kemnath.

Plan von Kemnath 1848 (Quelle: Staatsarchiv Amberg)

22.06.2024 – 23.06.2024, ganztags

AUSSTELLUNG ZUR FUCHSMÜHLER HOLZSCHLACHT

Ort: Fuchsmühl, Rathaus, Rathausplatz 1

In diesem Jahr jähren sich die Ereignisse der Fuchsmühler Holzschlacht zum 130. Mal. Zu diesem Anlass wird im Rahmen des Fuchsmühler Bürgerfestes eine kleine Ausstellung präsentiert, die an die Ereignisse erinnert. Am 29. und 30. Oktober 1894 waren etwa 180 Fuchsmühler Einwohner in ein Waldstück gezogen, in dem sie Holzentnahmerechte hatten, die ihnen jedoch vom Lehensherrn bestritten wurden. Das am 30. Oktober vom Bezirksamt zu Hilfe gezogene Detachement des 6. Kgl. bayr. Infanterieregiments Kaiser Wilhelm aus Amberg ging gegen die Bauern vor und verletzte zwei tödlich. Die Ereignisse erlangten große publizistische Aufmerksamkeit, die danach gegen die Fuchsmühler verhängten Strafen wurden später erlassen.
Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fuchsmühl.

Angriff des Militärs (Foto: Neues Münchener Tagblatt vom 5.11.1894)

Blick in den Lesesaal des Stadtarchivs Nabburg (Foto: Stadt Nabburg)

Montag, 15.04.2024, 16:00 Uhr

FÜHRUNG DURCH DAS STADTARCHIV NABBURG

Führung mit Gotthard Kemmether, Nabburg
Treffpunkt: Nabburg, Stadtarchiv, Bachgasse 1

Wer sich einfach das Nabburger Stadtarchiv von innen ansehen möchte, wer Fragen hat zur Familienforschung, alten Dokumenten oder zur Nabburger Geschichte oder auch etwas aus der Vergangenheit zu erzählen hat, ist herzlich zu dieser Führung durch den Stadtarchivar eingeladen!

***Anmeldung** unter www.vhs-schwandorf-land.de*
Teilnahme kostenlos. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf.

Ausgrabungssituation an der Mauer des Burgstalls Warberg, zwischen 1991 und 1995 (Foto: Harald Schaller)

Samstag, 27.04.2024, 10:00 Uhr

DER BURGSTALL UND DIE ABSCHNITTSBEFESTIGUNG AUF DEM WARBERG BEI NEUNBURG V.W.

Geführte Wanderung mit Harald Schaller, Rückersdorf
Treffpunkt: Neunburg vorm Wald, Warberg 8, Parkplatz beim Berggasthof

Von der ehemaligen, 150 m mal 50 m großen Burganlage mit salisch-staufischer Ringmauer und Schichtwasserbrunnen sind nur noch geringe Mauerreste sowie der Brunnen erhalten. Die Grabungsfunde befinden sich im Schwarzachtaler Heimatmuseum in Neunburg v.W. Die Abschnittsbefestigung in der Nähe ist noch mit vielen Geheimnissen behaftet. Die Wanderung dauert ca. 3 Stunden, festes Schuhwerk ist erforderlich.

***Anmeldung** unter www.vhs-schwandorf-land.de*
Teilnahme kostenlos. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf.

Sonntag, 28.04.2024, 10:00 Uhr

ARCHÄOLOGISCHE STÄTTEN IM REGENTAL

Geführte Wanderung mit Harald Schaller, Rückersdorf

Treffpunkt: Haiderhöf, Parkplatz an der Kreisstraße 1

Auf der Route liegen unter anderem ein mittelalterlicher Burgstall bei der Ruine Stockenfels sowie ein vorgeschichtlicher Bestattungsplatz. Die Teilnehmer erhalten zudem eine Übersicht und Infomaterial über den Verlauf der archäologischen Grabungen des Jahres 2019. Die Wanderung dauert ca. 3 Stunden, Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind unbedingt erforderlich.

***Anmeldung** unter www.vhs-schwandorf-land.de Teilnahme kostenlos. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf.*

Bilder von der Grabung auf den Köbelhängen, Regental, im Sommer 2019 (Foto: Harald Schaller)

Samstag, 25.05.2024, 14:00 Uhr

DA WAR DOCH WAS … MAXHÜTTE-HAIDHOF: GRUBE AUSTRIA

Wanderung mit Lorna Simone Baier, Schwandorf

Treffpunkt: Maxhütte, Ecke August-Henkel-Str./Rathausstr.

Die Industrialisierung der Oberpfalz begann mit dem Bau der Maxhütte. Kleine Wanderung zu einer besonderen Stätte, auch für Familien geeignet.

***Anmeldung** unter www.vhs-schwandorf-land.de Teilnahmegebühr: 3 Euro. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf.*

Blick in den Tagebau der Grube Austria von Nordwest nach Südost, 1950er Jahre (Foto: Oberpfälzer Kulturbund)

Ansicht von Bruck in der Oberpfalz nach einem Ölgemälde von 1730 (Foto: Wikimedia Commons)

Donnerstag, 11.07.2024, 18:30 Uhr

DAS AMT BRUCK IN DER ZWEITEN HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS

Vortrag von Dr. Alois Wittmann, Bruck/Opf.
Ort: Bruck/Opf., Marktbücherei, Marktplatz 10

Die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts war nicht nur für das kleine Amt Bruck eine unruhige Zeit: Die beiden Brüder, der calvinische Pfalzgraf Johann Casimir und der lutherische Kurfürst Ludwig VI., stritten sich um die Zuständigkeit bzw. Zugehörigkeit zum Amt Neunburg. Politik und Religionszugehörigkeit waren untrennbar miteinander verbunden.

***Anmeldung** unter www.vhs-schwandorf-land.de*
Teilnahmegebühr: 3 Euro. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf.

Blick auf den Pavillon im ehemaligen Teublitzer Schlosspark (Foto: Stadt Teublitz)

Samstag, 27.07.2024, 15:00 Uhr

DER ENGLISCHE PARK VON TEUBLITZ EIN BEITRAG ZUR ORTS- UND GARTENGESCHICHTE

Führung durch Matthias Haberl, Teublitz
Treffpunkt: Teublitz, Rathaus, Platz der Freiheit 7

Der Park des Schlosses in Teublitz ist mehr als nur eine Grünanlage: Vor nahezu 200 Jahren erfolgte unter Friedrich August von Gise die Umgestaltung des Parks. Durch ein Parkkonzept sollen die ursprünglichen Planungsprinzipien eines „Englischen Gartens“ mit typischen Elementen mit Pavillon, Ruine und Baumgruppen wieder hergestellt werden.

***Anmeldung** unter www.vhs-schwandorf-land.de*
Teilnahmegebühr: 2 Euro. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf.

HISTORISCHER VEREIN
FÜR OBERPFALZ UND
REGENSBURG

Bitte ausfüllen und per Post senden an:

Historischer Verein
für Oberpfalz und Regensburg
Keplerstraße 1
93047 Regensburg

Beitrittserklärung

☐ Ich möchte **Mitglied** im **Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg** werden.

☐ Ich möchte dem **Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg** als Partnermitglied beitreten.

.....
Name, Vorname bzw. Firma/Institution

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Geburtsdatum

.....
Beruf

.....
Telefon

.....
E-Mail

Bei Partnermitgliedschaft:

.....
Name, Vorname des voll zahlenden Mitglieds

HISTORISCHER VEREIN
FÜR OBERPFALZ UND
REGENSBURG

Jährlicher Mitgliedsbeitrag (bitte ankreuzen):

☐ **30,– €** Normale Mitglieder

☐ **15,– €** Ermäßigte Mitglieder

☐ **5,– €** Partnermitgliedschaft

☐ **60,– € oder** ..... **€** Fördermitglieder

SEPA-Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Verein, den festgesetzten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Kontführendes Institut

.....
IBAN

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg,
Keplerstraße 1, 93047 Regensburg
Gläubiger-Identifikationsnummer DE 65ZZZ 00000885964

Ihre Daten werden gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und der Richtlinie „Datenschutz im Verein. Informationen über die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit“ (www.lda.bayern.de/media/info_bw_verein.pdf) in der jeweiligen Fassung verwaltet. Sie werden ausschließlich zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft im Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben absenden an: Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, Keplerstraße 1, 93047 Regensburg oder per Fax an: 09 41 504 79 93

TAM 2019 Pifaro im Reichssaal, Foto: Hanno Meier

Lieben Sie Alte Musik?
Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Freunde und Förderer der

TAGE ALTER MUSIK REGENSBURG E.V.

TAM 2019 Regensburger Domspatzen/ Hofkapelle München, in der Basilika St. Emmeram, Foto: Hanno Meier

freunde@tagealtermusik-regensburg.de
www.tagealtermusik-regensburg.de

HISTORISCHER VEREIN FÜR OBERPFALZ UND REGENSBURG

Kontakt
Keplerstraße 1
93047 Regensburg
T 09 41 567 46 84
F 09 41 504 79 93
M info@hvor.de
W www.hvor.de

Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg ist einer der ältesten Geschichtsvereine Bayerns. Seit seiner Gründung vor bald 200 Jahren will er Menschen zusammenführen, die sich für die oberpfälzische Geschichte interessieren. Seine satzungsgemäßen Ziele sind:
die wissenschaftliche Erforschung der Geschichte der Oberpfalz und die Stärkung des Geschichtsbewusstseins der Bevölkerung,
die Verbreitung geschichtlichen Wissens über die Oberpfalz, insbesondere durch Herausgabe einer Vereinszeitschrift und durch die Organisation von Vorträgen und Führungen,
sowie die Pflege und Weiterentwicklung des historischen Erbes der Kulturlandschaft Oberpfalz, traditionell auch auf dem Gebiet der Denkmalpflege.
Gegründet wurde die königlich privilegierte „gelehrte Gesellschaft“ am 20. November 1830 in Regensburg. Derzeit hat sie knapp 1.000 Mitglieder.